

# DEINRADSCHLOSS



Das Gemeinschaftsprojekt von Kommunen und VRR „DeinRadschloss“ wird langsam erwachsen und setzt sich neue Ziele.

Die Ausgangslage im Jahr 2016 im VRR-Raum war, dass die Öffnung von Fahrradboxen an ÖPNV-Haltestellen in der Regel mit Schlüssel erfolgte. Diese mussten umständlich in Verwaltungen von den Nutzer\*innen abgeholt werden und es gab keine Informationen für die Betreiber, wie häufig und wofür die Boxen genutzt wurden.

Die Grundidee im Zusammenschluss des VRR mit 14 Kommunen war, in der Zeit von 2016 bis 2018 ca. 1.000 sicherer Radabstellplätze in Boxen und Sammelabstellanlagen aufzubauen. Die einzelnen Standorte sollten digital miteinander vernetzt werden. Das heißt, eine einmalige Registrierung ist ausreichend, oder als Alternative wird die Dienstleistung über ein ÖPNV-Abonnement hinzugebucht.

Die Schließsysteme sollten mit Smartphone oder Chipkarte zu bedienen sein und die Buchung sollte individuell erfolgen können. Tages- oder Monatsmieten sollten

einen einheitlichen, städteübergreifenden, niedrigen Tarif erhalten. Damit das System erkennbar ist, wurde der Markenname „DeinRadschloss“ mit eigener Designlinie kreiert.

Da all diese Überlegungen umgesetzt wurden, ist DeinRadschloss inzwischen so erfolgreich, dass viele weitere VRR-Kommunen dem System mit neuen Standorten beitreten und somit das Angebot attraktiver wird. Positiv ist auch, dass Kommunen, die schon Stationen betreiben, weitere Standorte in ihrem Stadtgebiet planen.

Die Digitalisierung des Systems ermöglicht eine Vielzahl von Kooperationen und eine Integration in verschiedene Auskunft- und Buchungssysteme. Inzwischen ist es gelungen, den Belegungsstand in die ÖPNV-Auskunftssysteme zu integrieren. Zudem sind Kooperationen mit der Deutschen Bahn geplant, die sich auf die B+R-Offensive beziehen mit dem Ziel, 100.000 Fahrradstellplätze zu realisieren. So sind entsprechende Schnittstellen geplant, um den Nutzer\*innen ein noch größeres Angebot zu präsentieren.

## Projektmanagement:

- Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR

## Kontakt:

- Ansprechpartner: Michael Zyweck
- E-Mail: [zyweck@vrr.de](mailto:zyweck@vrr.de)
- Projekthomepage: <http://www.dein-radschloss.de>



[www.youtube.com/watch?v=BO\\_o6qErFsA](https://www.youtube.com/watch?v=BO_o6qErFsA)



## KURZE PROJEKTbeschreibung

- **BUNDESLAND:**  
Nordrhein-Westfalen
- **ZIEL:**  
Einfacher Umstieg vom Fahrrad zum ÖPNV durch Einsatz der digitalen Komponenten.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**  
Realisierung eines regionalen Radabstellsystems in 15 Kommunen mit einer Anmeldung
- **FINANZIERUNG:**  
Förderung § 12 ÖPNVG NRW, kommunale Eigenanteile
- **PROJEKTSTATUS:**  
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**  
Seit 2016 fortlaufend

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Sicheres, digitales Fahrradparken, insbesondere an ÖPNV-Haltestellen, mit flexiblen Buchungsoptionen, einem einfachen Zugang über Chipkarte oder Smartphone und einer Abrechnung von allen genutzten Abstellanlagen. Aktuell sind 70 Standorte in 15 Kommunen im VRR miteinander vernetzt. Das Besondere ist die interkommunale Zusammenarbeit, die identische Rahmenbedingungen wie Tarif, Design, Hintergrundsystem vorgibt und somit den Nutzer\*innen den Zugang zu DeinRadschloss erleichtert.

## DEINRADSCHLOSS



Geplante Schnittstellen sollen auch für Kooperationen mit den zwei weiteren SPNV-Zweckverbänden (NVR und NWL) in NRW genutzt werden, um DeinRadschloss auch außerhalb des VRR-Verbundraumes buchen zu können.

Die digitalen Aktivitäten haben dazu geführt, dass das Ministerium für Verkehr des Landes NRW DeinRadschloss als Leuchtturmprojekt für das Mobilitätsangebot „Mobility-as-a-Service“ (MaaS) benennt, da sicheres, digitales Fahrradparken den Anspruch der Nutzer\*innen auf nahtloses Planen, Buchen und Bezahlen ihrer Reise durch verzahnte Systeme erfüllt.

Zudem sind die Entwicklungsmöglichkeiten beachtenswert. So wird DeinRadschloss demnächst in Oberhausen in Quartieren angeboten, Radstationen können digital integriert werden und selbst Leerstände in Innenstädten könnten temporär über DeinRadschloss als sichere Radabstellanlagen dienen.

In Bochum dient das Design von DeinRadschloss der Wiedererkennung von Mobilstationen. Das heißt, Stelen, Lastenräder zum Leihen und Carsharing wurden mit der prägnanten DeinRadschloss-Schwinge versehen.

### Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Das Projekt DeinRadschloss ist als sehr nachhaltig zu bezeichnen. Aktuell sind ca 120 weitere Stationen in 20 Kommunen geplant. So werden weitere 2.000 Standplätze realisiert. Nicht nur neue Kommunen werden integriert, sondern auch Kommunen, die aktuell schon im Arbeitskreis dabei sind, planen weitere Stationen.